



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Gonsenheim

am 17.01.2023

Anwesend

- Vorsitz

Flegel, Sabine

- Ortsbeiratsmitglieder

Alvarez Gonzalez, Markus (Urkundsperson)

Cremille, Diane

Huber, Mathias

Müller-Horn, Manuela

Mussa, Nawal (Urkundsperson)

Oepen, Wolfgang

Reinartz, Marieluise

Schenk, Rainer

Dr. Schinke, Holger

Schneider-Bauerfeind, Gudrun

Steinbronn, Martin

Wabra, Marcel

Zerban, Bernd

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Bub, Kerstin (ab TOP 5 abwesend)

- Schriftführung

Weimar, Martina

Entschuldigt fehlen

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Dr. Conrad, Franziska

Conrad, Maurice

Heinisch, Gunther

Kinzelbach, Martin

Köbler-Gross, Sylvia

Stritter, Stephan

Zimmer, Christine

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Berichterstattung

Anträge

15. Installation von WLAN im Rathaussaal Gonsenheim (CDU, SPD, Grüne, FDP, ÖDP, AfD)
2. Grünanlage zwischen Herrnweg und Alfred-Delp-Straße (CDU)
3. Bebauungsplan bzw. Ensembleschutz für das Gebiet der Siedlergemeinschaft "Großer Sand" (CDU)
4. Vorschläge der Verkehrskommission (CDU, ÖDP, FDP, SPD)
5. Einwohnerfragestunde

Anfragen

6. Sachstand Antrag 0125/2022 "Beleuchtung Fußweg zwischen Am Müllerwäldchen und Pfarrer-Brantzen-Straße (SPD)
7. Sachstand Antrag 1587/2021 "Entsiegelung einer Freifläche auf dem Juxplatz zur bürgerschaftlichen Begrünung" (SPD)
8. Einsätze von Polizei, Sanitätern und Feuerwehr in der Silvesternacht (AfD)
9. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 9.1. Lastenräder (AfD)
 - 9.2. Tiefbauarbeiten im Auftrag der Telekom - Glasfaserausbau (ÖDP)
10. Sachstandsberichte
11. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 11.1. Plakatentwurf MiteinanderWeg Breite Straße
12. Stadtteilmittel

b) nicht öffentlich

13. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
14. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit die Aufnahme des TOP 15, Dringlichkeitsantrag zum Thema "WLAN im Rathaussaal".

Weitere Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Berichterstattung** **hier: Vorstellung des Integrationskonzeptes für die verschiedenen** **Bewohnergruppen in den Housing Areas**

Zur Berichterstattung erscheint Herr Schenkelberg in seiner Funktion als Flüchtlingskoordinator der Stadtverwaltung Mainz.

Mainz sei im Vergleich zu anderen Städten gut aufgestellt, was die Situation an vorhandenen Gemeinschaftsunterkünften betreffe. Ein wichtiger Bestandteil sei hier die Housing Area, die bekanntermaßen aus elf einzelnen Häusern bestünde.

Genutzt werde die Housing Area zur Unterbringung von

- Flüchtlingen,
- Obdachlosen (wegen erhöhtem Gesundheitsrisiko während der Pandemie) und
- für Unterbringungen aus dem Bereich der Jugendhilfe.

Für alle dort aufgenommenen Geflüchteten und Zugezogenen aus dem Ausland finde das 2017 vom Stadtrat verabschiedete Kommunale Integrationskonzept Anwendung. Obdachlose hingegen seien hiervon nicht erfasst und unterliegen einem Unterbringungs-Konzept.

Die Entwicklung der Fallzahlen im Bereich der Flüchtlinge sei dynamisch und deshalb rechne man mit einem starken Anstieg der Zuweisung.

Im Anschluss werden Fragen aus der Runde zu nachfolgenden Themen beantwortet:

- Unbegleitete minderjährige Ausländer:innen (umA)
- Betreuungsorganisationen
- Wohnungsbörse
- Verweildauer/Nutzungsänderung in Wohnen
- WLAN/Internet in den Häusern
- Außengelände um die Housing Area (Ansprechpartner:in Verwaltung oder Juvente?)

Die Vorsitzende bedankt sich abschließend bei Herrn Schenkelberg für die informative Berichterstattung.

Anträge

Punkt 15 **Installation von WLAN im Rathaussaal Gonsenheim** **(CDU, SPD, Grüne, FDP, ÖDP, AfD)** **Vorlage: 0186/2023**

Der gemeinsame Antrag aller Parteien im Ortsbeirat wird nach Begründung von der Vorsitzenden einstimmig beschlossen.

Punkt 2 **Grünanlage zwischen Herrnweg und Alfred-Delp-Straße (CDU)** **Vorlage: 0045/2023**

Herr Huber begründet den Antrag.

Aus Sicht der übrigen Parteien erscheint es wichtig, sämtliche Nutzungsformen durch Fußgänger:innen, Radfahrer:innen in eine Umgestaltung zu integrieren und dabei auch zu beachten, dass die Grünanlage auch als Schulweg genutzt werde. Es sei daher sinnvoll, die durch Trampelpfade bereits erkennbaren Wegebeziehungen zu berücksichtigen.

Der Antrag wird auf Vorschlag der Grünen wie folgt ergänzt:

Auf der Grünanlage stellen wir fest, dass viele verschiedene Interessen aufeinandertreffen (Anwohner: innen, Radfahrer: innen, Schüler: innen und Fußgänger: innen). Die Qualität eines Rückzugsortes für Pflanzen, Tiere und auch der Aufenthalt für Menschen leidet darunter und ist durch Trampelpfade sichtbar.

Um die Qualität der Grünanlage zu steigern bzw. zu verbessern, fordern wir als Ortsbeirat, die Trampelpfade zu verfestigen (nicht zu versiegeln), um Tritt und Verkehrssicherheit für Fahrradfahrende und Fußgehende zu gewährleisten. Auch um neue Trampelpfade zu verhindern, sollte man darüber nachdenken, Bereiche durch Steine, Sitzbänke oder auch durch Büsche oder Erhebungen zu begrenzen.

Um der „Hundewiese“ entgegenzuwirken, halten wir es für sinnvoll, dort Hundekotbeutel-spender mit Mülltonnen zu installieren, um den Platz möglichst sauber zu halten.

Um zukünftige Anliegen von Bürger: innen oder dem Ortsbeirat eine eindeutige lokale Zuordnung zu ermöglichen, fordern wir, den Platz vor Ort und digital zu kennzeichnen.

Der so ergänzte Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 3 **Bebauungsplan bzw. Ensembleschutz für das Gebiet der Siedlergemeinschaft "Großer Sand" (CDU)**
Vorlage: 0046/2023

Herr Huber begründet den Antrag.

Herr Alvarez Gonzales schlägt einen Änderungsantrag mit folgendem Wortlaut vor:

Wir fordern das Baudezernat auf, für das Gebiet zwischen G 72 und G 137 & Gebiet Canisiusstraße und Elbestraße einen Bebauungsplan auszuarbeiten, der moderne, zeitgemäße Rahmenbedingungen für den Wohnbau herstellt und den Aspekt Klimaschutz aktiv miteinbezieht und möglichst sparsam mit Versiegelung von Fläche umgeht. Dazu ist es wichtig, Grünfläche zu erhalten und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und Nachversiegelung zu verhindern. Bis zum Inkrafttreten des Bebauungsplanes soll für die zwei Quartiere eine Veränderungssperre erlassen werden.

Auf die Anregung der SPD, der Wohnungsnot entgegenwirken zu müssen und sich mit diesem Antrag in Bezug auf den Ensembleschutz nicht zu sehr einzugrenzen, entgegnet die Vorsitzende, dass man mit diesem Vorgehen bereits sehr gute Erfahrung in anderen Gonsenheimer Bereichen gemacht habe und man damit nur verhindern wolle, dass aus einem Einfamilienhaus in der Folge viele Wohneinheiten entstünden und am Ende auf dem Grundstück kein Grün mehr zu finden sei.

Daher schaffe man mit diesem Antrag bis zur Erstellung eines Bebauungsplanes Ordnung und Sicherheit. Und um keine „Bausünden“ in diesem Gebiet zu ermöglichen, sei es dringend erforderlich, jetzt diesen Antrag zu stellen. Ein Ensembleschutz gewährleiste zudem, dass die Preise nicht derart in die Höhe getrieben werden, dass sich am Ende nur noch Bauträger die zu veräußernden Grundstücke leisten könnten.

Nach einem Antrag auf Schluss der Debatte von Seiten der CDU wird zunächst der Änderungsantrag abgestimmt und mit sieben Gegenstimmen bei sechs Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt. Der Ursprungsantrag wird bei sechs Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Punkt 4 **Vorschläge der Verkehrskommission (CDU, ÖDP, FDP, SPD)**
Vorlage: 0047/2023

Der von Herrn Huber begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Am Ende dieses Tagesordnungspunktes verlässt Frau Bub die Sitzung.

Punkt 5 **Einwohnerfragestunde**

Herr Urbach schildert die Situation zu seiner Hofeinfahrt in der Klosterstraße 67, die er auch schon des Öfteren in der Ortsverwaltung vorgetragen habe.

Nun sei genau gegenüber seiner Einfahrt eine Parkbucht eingezeichnet worden, obwohl an dieser Stelle vorher Strafzettel wegen Parkens gegenüber einer Einfahrt verteilt wurden. Das Problem verschärfe sich zudem, wenn wie häufig der Fall, ein größeres Auto, z.B. ein VW-Bus, dort parke. Dadurch sei eine gerade Einfahrt in den schmalen Hof sehr schwierig. Ansonsten parkten, wie vorher auch, oftmals die Autos vor und nach den eingezeichneten Parkbuchten.

Herr Urbach weist zusätzlich darauf hin, dass er einer der wenigen Anwohner sei, der sein Auto konsequent im Hof parke, um nicht die ohnehin schon schwierige Parksituation in Gonsenheim noch zusätzlich zu belasten.

Die Verwaltung wird gebeten, sich vor Ort ein Bild von der Situation zu machen. Für eine schnelle Lösung hat Herr Urbach seine Telefonnummer hinterlegt, die gerne im Hauptamt angefragt werden könne.

Anfragen

Punkt 6 **Sachstand Antrag 0125/2022 "Beleuchtung Fußweg zwischen Am Müllerwäldchen und Pfarrer-Brantzen-Straße (SPD)** **Vorlage: 0033/2023**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 7 **Sachstand Antrag 1587/2021 "Entsiegelung einer Freifläche auf dem Juxplatz zur bürgerschaftlichen Begrünung" (SPD)** **Vorlage: 0035/2023**

Nach Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 13.01.2023 äußert Herr Wabra bei allem Verständnis für Engpässe und Überlastung in der Verwaltung sein Unverständnis ob dieser Antwort. Das ständige Vertrösten mache ihn sprachlos.

Gerade in diesem Fall sei die Bürgerschaft in den Startlöchern, um die Begrünung vorzunehmen, aber von Seiten der Verwaltung passiere erkennbar nichts.

Punkt 8 **Einsätze von Polizei, Sanitätern und Feuerwehr in der Silvesternacht (AfD)**
Vorlage: 0039/2023

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 9 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 9.1 **Lastenräder (AfD)**
Vorlage: 1600/2022

Nach Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 09.01.2023 äußert Herr Zerban, dass diese Antwort für Gonsenheim traurig sei.

Punkt 9.2 **Tiefbauarbeiten im Auftrag der Telekom - Glasfaserausbau (ÖDP)**
Vorlage: 1604/2022

Nach Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 01.12.2022 bittet Herr Dr. Schinke um Mitteilung der allgemeinen Planung für den Stadtteil Gonsenheim, wie er dies ursprünglich in Frage 2 auch formuliert habe.

Punkt 10 **Sachstandsberichte**

Keine Vorlagen

Punkt 11 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Die Vorsitzende informiert über den am 18.02.2023 stattfindenden Rekrutenumzug und die Plakatierung ab 08.02.2023.

Punkt 11.1 **Plakatentwurf MiteinanderWeg Breite Straße**

Die Vorsitzende stellt das Plakat für einen MiteinanderWeg auf der Breiten Straße vor, welches sie auf Anregung von Herrn Zerban hat anfertigen lassen.

Sie wird die besprochenen Änderungswünsche einarbeiten lassen und den neuen Entwurf in der nächsten Sitzung präsentieren.

Punkt 12 Stadtteilmittel

Keine Wortbeiträge

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

gez. Sabine Flegel

.....

Vorsitz

gez. Martina Weimar

.....

Schriftführung

gez. Markus Alvarez Gonzalez

.....

Urkundsperson

gez. Nawal Mussa

.....

Urkundsperson